

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Abteilung „Klima, Boden, Baumartenwahl“

Waldbodenspezialist/in für die Aufgabenbereiche Feldbodenkunde, Standortkartierung, Standortinformationssystem, Bodenphysik und Wasserhaushalt

Besetzung zum 01.07.2026, Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L

Ihre Aufgaben:

Sie bringen fundierte Kenntnisse in der Standortkunde und Feldbodenkunde mit und bringen diese in Beratung und Ausbildung in der bayerischen Forstverwaltung ein. Zu ihren Aufgaben zählt die Pflege und Weiterentwicklung von Boden-Informationssystemen unter besonderer Berücksichtigung der forstlichen Standortkartierung. Sie sind für alle unsere bodenkundlichen Flächendaten und die Wasserhaushaltmodellierung verantwortlich.

Im Einzelnen:

- Sie beraten zu allen Fragen der Boden- und Standortkunde im Weiteren des Wasser- und Nährstoffhaushalts.
- Sie sind verantwortlich für Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen im Bereich der Standortdaten und Standortkartierung sowie der Sicherung und planvollen Weiterentwicklung des Kartierwissens.
- Sie betreuen und entwickeln das Bodenmodul des Standortinformationssystems BaSIS weiter.
- Sie modellieren den forstlichen Wasserhaushalt.
- Sie initiieren und betreuen Forschungsvorhaben in dem Themenfeld Boden- und Standortkunde.
- Sie pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Bereich des Bodenmonitoring, im Bereich des Bayerischen Standortinformationssystems (BaSIS) für die zukünftige Baumartenwahl und im Bereich des forstlichen Umweltmonitorings insbesondere an den Waldklimastationen.
- Sie unterstützen den Wissenstransfers aus der Abteilung (Vorträge, Fachpublikationen, Stellungnahmen).

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Diplom (Univ.)) in den Fachrichtungen Geo-, Forst- oder Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Qualifikation mit starkem Bezug zur Feldbodenkunde
- gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Standortkunde und der Feldbodenkunde nach KA 5/6 (ggfs Kartiererfahrung)
- gute Kenntnisse des Wasser- und Nährstoffhaushalts von Waldökosystemen (Erfahrungen mit Modellen, besonders LWF-Brook90 von Vorteil)
- gute R-Kenntnisse und die Bereitschaft diese zu vertiefen
- gute Kenntnisse im Umgang mit Geodaten (beispielsweise mit R und ArcGIS Pro)

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGlG besonders aufgefördert sich zu bewerben.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) mit der Kenn-Nr. LWF-2606

richten Sie bis spätestens 15.06.2026 an:

Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft,
Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de

Die allgemeinen Informationen zum Bewerbungsverfahren und »Was wir Ihnen bieten« unter <http://www.lwf.bayern.de/service/stellenangebote> sind Bestandteil dieser Ausschreibung. *Wir bitten um Beachtung.*



- vegetationskundliche Kenntnisse von Vorteil
- Freude und Leidenschaft für Wissensvermittlung, Lehrtätigkeit und Vorträge
- forstliche Grundkenntnisse/ Erfahrung im Bereich der Bewirtschaftung von Wäldern sind grundlegend vorausgesetzt
- ausgeprägte Teamfähigkeit und hohes Maß an Eigeninitiative
- sehr gute Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse
- Bereitschaft zum Außendienst

Was wir bieten:

- Mitarbeit in einem abwechslungsreichen, interessanten, zeitaktuellen und dynamischen Forschungsumfeld
- umfassende Einarbeitung und gutes Betriebsklima, Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung
- einen gut ausgestatteten persönlichen Arbeitsplatz; ausreichend Parkplätze, Anbindung an den ÖPNV
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelung mit Gleitzeit und Möglichkeit zum Homeoffice
- vielfältige Sozialleistungen, wie z. B. attraktive betriebliche Zusatzversorgung, vermögenswirksame Leistungen und Jahressonderzahlung